

**KURSPROGRAMM 2022/2023
FÜR STUDENTEN im I. Jahrgang**

Name des Kurses: Pharmazeutische und medizinische Terminologie
Studiengang: einheitlich, ungeteilt(Pharmazie)
Studienform: Vollzeit (Direktstudium)
Abgekürzter Name des Kurses: Pharm. und med. Terminologie
Englischer Name des Kurses: Pharmaceutical and Medical Terminology
Deutscher Name des Kurses: Pharmazeutische und medizinische Terminologie
Einordnung des Kurses: Pflichtfach*/Wahlfach*/Kriteriumsfach* ^s Bitte, das Richtige zu unterstreichen)
Neptun-Kode des Kurses: GYKNYE119GIN
Den Unterricht ausübende Organisationseinheit: Semmelweis Universität Institut für Fachsprachen

Name des Lehrbeauftragtes: Dr. Katalin Fogarasi Telefon_ +36-20-670-1330 E-Mail: fogarasi.katalin@semmelweis-univ.hu	Stellung, akademischer Grad: Direktorin, PhD
Weitere Lehrbeauftragten:	Stellung, akademischer Grad:
Stundenzahl pro Woche: 2 Std Praktikum	Kreditwert des Kurses: 1 Kredit

Fachlicher Inhalt des Kurses:
Ziel dieses Kurses ist es, die im Kurs *Grundlagen der pharmazeutischen Terminologie* angeeigneten Kenntnisse der Studierenden praxisorientiert zu vertiefen, die Grundlagen der anatomischen Nomenklatur sowie die wichtigsten pharmakomedizinischen Termini zu vermitteln und diese in authentischer medizinischer Dokumentation zu verstehen.

Kurzbeschreibung des Kurses:
Das Ziel des Studienfaches ist die Vermittlung

- der Charakteristika der griechisch-lateinischen medizinischen Terminologie
- der wichtigsten Prä- und Suffixe sowie Parallelbezeichnungen der anatomischen und klinischen Terminologie
- grundlegender anatomischer und klinischer Fachausdrücke
- der Struktur der Bezeichnungen für Drogen, Chemikalien und Zubereitungsformen
- der Termini für die Arten und Darreichungsformen von Medikamenten
- der vollständigen Terminologie der Rezeptur

Kursdaten

Empfohlenes Semester der Fachaufnahme	Theorie/ Semester	Praktikum /Semester	Seminar/ Semester	Individuelle Stunde	Summa/ Sem.	Zur Kursaufnahme empfohlenes Semester	Zahl der Konsultation
2. Semester	-	28			28	Wintersemester* Sommersemester* Beides* (* Bitte, das Richtige zu unterstreichen)	--

Zeitplan des Unterrichts des Kurses**

Thematik der Theorie (pro Woche): -

Thematik der Praktika (pro Woche):

1. Woche: fachsprachliche Kompetenz: Unterschiede zwischen der medizinischen und der pharmazeutischen Ausgabe der Formulae Normales. Wortschatz: Fo.No. Präparate; Ebenen und Richtungen in der Anatomie, wichtigste Termini für Knochen, Gelenke und Muskeln der oberen Extremität. Sprachliche Kompetenz: Possessivstrukturen und qualitative Wortstrukturen in anatomischen Namen, Strukturen von Drogennamen

2. Woche: fachsprachliche Kompetenz: Portionsbestellung. Wortschatz: Anweisungen auf Rezepten; zytologische Fachausdrücke. Sprachliche Kompetenz: aktive und passive Anforderungen auf dem Rezept; Präpositionen mit Akkusativ

3. Woche: fachsprachliche Kompetenz: Packungsbeilage. Termini für innere Organe sowie wichtige Erkrankungen und Arzneimittel bez. des Herzens und des Kreislaufsystems. Sprachliche Kompetenz: pharmazeutische und diagnostische Termini

4. Woche: fachsprachliche Kompetenz: Namen für Salze. Wortschatz: Termini im Zusammenhang mit den Atemwegen und ihren wichtigsten Erkrankungen, Medikamentennamen; Symptomen. Sprachliche Kompetenz: Kardinalzahlen 200-1000;

5. Woche: 1. schriftlicher Test

fachsprachliche Kompetenz: pharmazeutische Inhaltsstoffe. Wortschatz: Termini für innere Organe und Erkrankungen des Verdauungstraktes, Medikamente und deren Verwendung. Sprachliche Kompetenz: untypische Endungen in der Pharmazie und Anatomie; Lokalisation in der Diagnostik

6. Woche: fachsprachliche Kompetenz: Bestellung von Injektionen, internationale Einheit. Wortschatz: Termini für die Nieren und das Harnsystem sowie deren wichtigen Erkrankungen, Medikamentennamen- und Verwendung. Sprachliche Kompetenz: Partizipien, Steigerung der Adjektive

7. Woche: fachsprachliche Kompetenz: Namen für Produkte der Fo.No. aus pharmakodynamischer Sicht; lateinische und griechische Elemente. Wortschatz: Terminologie des Nervensystems. Sprachliche Kompetenz: Phrasen in Diagnosen, auf Rezepten;

8. Woche: fachsprachliche Kompetenz: Namen onkologischer Arzneimitteltherapien (Ph. Hg.). Wortschatz: zytologische und histologische Terminologie, tumoröse Veränderungen. Sprachliche Kompetenz: Phrasen in der Ph. Hg.

9. Woche: fachsprachliche Kompetenz: Indikationen und Verwendungen bestimmter pharmazeutischer Präparate. Wortschatz: Anatomie und Erkrankungen der endokrinen Organe, Terminologie der Hormone. Sprachliche Kompetenz: Phrasen in der Diagnostik und der Bestellung von Rezepten

10. Woche: fachsprachliche Kompetenz: Indikationen und Verwendungen bestimmter pharmazeutischer Präparate, Vakzinen der Ph. Hg. Wortschatz: Termini für Infektionskrankheiten und ihre Symptome, Mikroorganismen, Würmer
Sprachliche Kompetenz: Phrasen in der Diagnostik und Bestellung von Rezepten

11. Woche: fachsprachliche Kompetenz: Indikationen und Verwendungen bestimmter pharmazeutischer Präparate
Wortschatz: Arzneimittel und klinische Diagnostik. Sprachliche Kompetenz: Phrasen in der Diagnostik und der Bestellung von Rezepten

12. Woche: 2. schriftlicher Test

Zusammenfassung

13. Woche: Mündlicher Test: das Verlesen und Interpretieren magistraler Rezepte

14. Woche: Ende des Kurses: Evaluierung

Ordnung und Möglichkeit der Konsultationen: nach Bedarf

Kursanforderungen

Voraussetzung(en) der Kursaufnahme:

GYKNYE111G1N (Grundlagen der pharmazeutischen Terminologie/Latein)

Anforderungen der Teilnahme am Unterricht, Zahl der möglichen Abwesenheit, Bescheinigung der Abwesenheit, Nachholmöglichkeiten:

Teilnahme an mindestens 75% aller Stunden, maximal 3 Fehltermine sind erlaubt. Im Falle von mehr als 3 Fehlterminen müssen die Studierende individueller Aufgaben erfüllen, die mit dem Kursleiter / der Kursleiterin abgesprochen werden müssen (max. einmal pro Semester). Bei mehr als drei Fehlstunden ist im Falle einer Krankheit / medizinischer Behandlung das Vorlegen eines medizinischen Attestes/ der medizinischen Dokumentation erforderlich.

Methoden der Bewertung und Messung von Studienleistungen*,(Zahl, Thema, Datum der schriftlichen/mündlichen Arbeiten und Klausuren während der Vorlesungszeit, Nachhol- und Verbesserungsmöglichkeiten von Klausuren:**

Zwei Klausuren im Schrift und ein mündlicher Test.

Themen der Klausuren und des mündlichen Tests:

1. Klausur: Wochen 1-4.
2. Klausur: Wochen 1-11.
3. mündlicher Test: Verlesen und Interpretieren magistraler Rezepte

Für die Berechnung der Endnote werden alle Ergebnisse der schriftlichen Leistungsnachweise (ihre verbesserten Noten) berücksichtigt. Bei der ersten Klausur können maximal 30 Punkte erreicht werden, bei der zweiten sind maximal 60 Punkte erreichbar. Beim mündlichen Test können die Studierenden maximal 10 Punkte bekommen. Die Gesamtpunktzahl aller Tests wird dann über die Note entscheiden:

- 0–50 Punkte = ungenügend (1)
- 51–60 Punkte = ausreichend (2)
- 61–75 Punkte = befriedigend (3)
- 76–89 Punkte = gut (4)
- 90–100 Punkte = sehr gut (5)

Schüler, die nicht 51 Punkte aus der beiden Klausuren erreichen, können einen Test außerhalb der Unterrichtsstunden (spätestens am 1. Woche der Prüfungszeit) wiederholen. Möglichkeit zur Verbesserung je nach Bedarf und Absprache mit dem Kursleiter / der Kursleiterin.

Bedingung(en) der Unterschrift am Semesterende:

Teilnahme an mindestens 75% aller Stunden (nicht mehr als 3 Fehlstunden),
Teilnahme an beiden Klausuren und an dem mündlichen Test

Zahl und Typ und Abgabefrist der individuellen studentischen Arbeit während des Semesters: keine

Überprüfung des Wissens am Semesterende:

Unterschrift*/Praktikumsnote*/Kolloquium*/Rigorosum* (*Bitte, das Richtige zu unterstreichen*)

Prüfungsanforderungen: gemäß der im MOODLE veröffentlichten Anforderungen

Form der Leistungskontrolle am Semesterende: schriftlich*/mündlich*/kombinierte Prüfung*
(*Bitte, das Richtige zu unterstreichen*)

Möglichkeit und Bedingungen von Notenempfehlung: keine

Liste der Lehrmaterialien (Notizen, Lehrbücher, Skripte, Fachliteratur:

Fogarasi, K. (2020) Pharmazeutische und medizinische Terminologie. Skript der Semmelweis Universität.

Möglichkeit der parallelen Kursaufnahme bei mehrsemestrigen Fächer gemäß der Stellungnahme der Unterricht ausübenden Organisationseinheit:

ja*/nein*/auf Grundlage einer individuellen Beurteilung* (Bitte, das Richtige zu unterstreichen)

Kursbeschreibung erstellt von: Dr. Katalin Fogarasi

**** A tantárgy tematikáját oly módon kell meghatározni, hogy az lehetővé tegye más intézményben a kreditelismerési döntéshozatalt, tartalmazza a megszerzendő ismeretek, elsajátítandó alkalmazási (rész)kézségek, (rész)kompetenciák és attitűdök leírását, reflektálva a szak képzési és kimeneti követelményeire.**

***** A tantárgyi programban kell meghatározni azt, hogy a félévközi teljesítményértékelések eredménye hogyan befolyásolja a félévközi érdemjegy (gyakorlati jegy), a vizsgaérdemjegy megállapítását és a jegymegajánlást. A teljesítményértékelés módját, tartalmi elemeit megfelelő részletességgel fel kell tüntetni a tantárgy követelményrendszerében (tantárgyi programban). A vizsgajeggyel záruló tárgy esetén a félévközi teljesítményértékelés: a) nem lehet az aláírás feltétele, de a jól vagy rosszul teljesítőknél kedvezmény vagy többletfeladat megadását vonhatja maga után, b) eredményéhez a tantárgyi programban (tantárgyi követelményrendszerben) meghatározott vizsgakedvezmény vagy többletfeladat társulhat, ilyen vizsgakedvezmény lehet például gyakorlati vizsga, beugró alóli mentesség, bizonyos vizsgarész teljesítése alóli felmentés; többletfeladat lehet például több tétel húzása és teljesítése a vizsgán, c) a tantárgyi programban (tantárgyi követelményrendszerben) részletezni kell az egyes félévközi teljesítmények eredményeihez társított kedvezmény vagy többletfeladat mibenlétét, valamint azt, hogy azok milyen módon és arányban kerülnek figyelembe vételre a vizsgán.**

****** Pontosan jelölni kell, mely részük ismerete melyik követelmény elsajátításához szükséges (pl. tételenkénti bontásban).**